



00

Der
Mersebürgl. Schul-Bibliothek

aus dem
Jahre II. Tomum

M Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Pl. 128. 6.

Text

10

zur

MUSIC,

An dem Sonntage nach
dem Neuen-Jahre

Welche in der

Schloß und Dom=
Kirche

alhier wird produciret werden:
und wird dieses 1735. Jahr continuirt.

M E R S E B U R G,

Druckts und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome,



Nachricht derer Lieder,
so früh und Mittags gesungen
werden.

Nö.

- | | | |
|----|---|-----|
| 1 | Wir Christen Leut habn iesund Freud, | 48 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein Gott in der Höh sey Ehr, | |
| 4 | Collect, und Epistel. | |
| 5 | Nun laß uns gehn und treten | 607 |
| 5 | Evangelium. | |
| 6 | Concerte und Glaube | |
| 7 | Predigt Herr D. Charitius Superintend. | |
| 8 | Ein Kindelein so löblich, ist uns v. 2. | 29 |
| 9 | Jesus nun sey gepreiset | 605 |
| 10 | Communion, Cantata. | |
| 11 | Collect und Seegen. | |
| 21 | Nun dancket alle Gott mit | 440 |

Nach Mittage.

- | | | |
|---|------------------------------------|-----|
| 1 | Psalm, Beck. | 136 |
| 2 | Helffe mir Gottes Güte preißen | 610 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend | |
| 4 | Predigt Herr M. Striegnig. | |
| 5 | Von Himmel kam der Engelschaar, | 47 |
| 6 | Collect und Seegen. | |
| 7 | Er ist auff Erden kommen arm v. 6. | 26 |



An dem
Sonntage nach dem Neuen-Jahre.

Vor der Predigt,

CONCERTO.

Hebr. XIII, v. 14.

Wir haben hier keine blei-
bende Stadt, sondern
die Zukünftige suchen
wir.

Recit.

Egypten gute Nacht!
Du hast
Mit deiner Last
Mir manche Furcht und Angst gemacht;
Dein Pharao hat meine Seele
In seiner Mesechs Höhle
Zeithen genung geplagt:
Ach, sprach ich oft mit Sehnen
Und Thränen,
Wenn mich der Böigte Stock bald da,
bald dort gejagt
Wenn doch mein Moses Fühne,
Und mich der Selaveren benähme!
Je länger ich in dir geblieben,
Semehr hast du mein Herz zerfleischt,
Und ausgekreischt,
Du hast mich ganz von meinem **GOTT**
getrieben,
Drum höre, was ich ietzt vor einen
Schluß gemacht:
Egypten gute Nacht!

Recit.

Haltet mich nicht auf!
Ich muß aus Egypten fliehen,
Aus dem Babel dieser Welt,
Wo mich Angst gefangen hält;
Ich will hin nach Gosen ziehen,
Dabin, dahin geht mein Lauff;
Haltet mich nicht auf!

Recit.

Mein Herze wird ein rechter Himmel,
Da mich der Welt-Getümmel,
Und Sünden-Schwarm nicht ferner
stöhret;
Die Freude wird in mir vermehrt.
Da mich mein Josua
In ein gelobtes Land einführet:
Die Bande sind entzwey,
Die meinen Geist zuvor berühret,
Ich weiß von keiner Slaveren,
Der Satan ist gebunden,
Der Sünden Wunden
Heilt Jesus durch sein Blut;
Des Todes Rachen

Kan mir nicht Furcht nicht Schrecken
machen;
Mein Josua macht alles gut.

Aria.

Freyheit ist das beste Leben
Freyheit ist mein Paradies.
Sünde kan mich nicht verdamm-
men,

Jesus hat mich frey gemacht:
Wirfft die Hölle Gluth und
Flammen,

Jesus hat mir Schutz gebracht:
Nach Egyptens Finsterniß
Wird die Freyheit mir gegeben.

Recit.

D.C.

Wenn meine Seele nun aus diesem Ba-
bel flieht,

So werd ich dort das schöne Canaan,
Wo Friede, Lust und Leben blüht,

Wo Hohnig-Ströme fließen,

In Ewigkeit genießen,

Wo nichts die Freyheit stöhren kan:
Wenn Pharao wird in der Hölle liegen;
So werd' ich ewig siegen:
Wenn dort Egyptens Macht und List
In Feuers-Pfuhl geschmissen ist,
So werd ich in des Himmels Gränzen
Wie Sonn und Sterne glänzen,
Drum sag' ich noch einmahl,
Ich sag' es überall,
Ich sag' es mit Bedacht,
Eypfen gute Nacht!

Choral. 1. Vers.

Gute Nacht o Wesen, daß die Welt 2c.

Cantata.

Recit.

Wo eilst du hin, du treuer Menschen-
Freund,
Was zwinget dich zufliehen?
Läßt du mich hinter dir, wo deine Feinde
seynd,
Die mich mit List als einen Neß umzie-
hen?

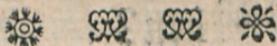
Beut mir die Hand und leite mich dir
nach
Ich will mit dir, und wär es auch zum
Sterben,
Zu Creutz und Leyd, zu allem Ungemach;
Dann wo du bist, da kan ich nicht ver-
derben.

Aria.

Ich folge getrost,
Und will dich nicht lassen,
Weil Schmercken und Quälen,
Angst Trübsal und Pein,
In deiner Gesellschaft nur
Kinderspiel seyn.

Und liebliche Kost
Die süsseste Kern in Bitterkeit
fassen.

Ich folge getrost
Und will dich nicht lassen.



✓
76L 1034

(1734-35)

VD18=3

ULB Halle

3

002 627 175







Text 10
zur
MUSIC,

An dem Sonntage nach
dem Neuen-Jahre

Welche in der
**Schloß und Dom=
Kirche**

ahier wird produciret werden;
und wird dieses 1735. Jahr continuiret.

MERSEBURG,
Drucks und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome,

